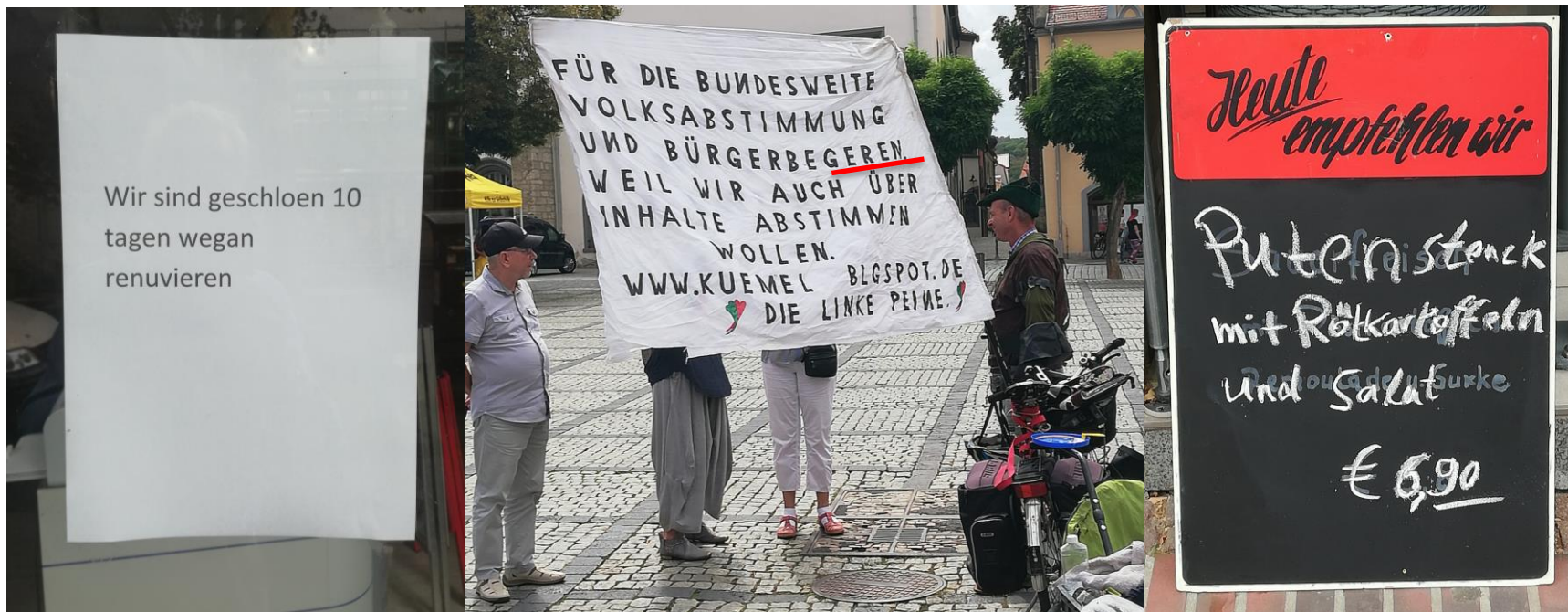




Fachtagung im Projekt *Alpha* Kooperativ

Karin Küßner, Koordinierungsstelle AlphaDekade
06.12.2019 München

Alltägliche Situationen ...





Alltägliche Situationen ...

**Schlechte
Rechtsschreibung
muss nicht sein!**

LOS hilft Lese- und
Rechtsschreibprobleme zu
überwinden.

Melden Sie Ihr Kind jetzt
zum kostenlosen Test an.

Testtag
in den LOS
am 28.11.2015

Lehrinstitut für
Orthographie und
Schreibtechnik **LOS**



**UB
2014
Unterbaarer
BIER**

GERÄT NACH DEM AUßERSTEHEN BEWERTUNGSSYSTEM ANNA 2014

Neu Bei Uns !!!

*jeder Gäste Bekommt
Von Uns Suppe und
warme Brot
Gratis*

*{ Bestellen Sie Ein
Gewicht, Bekommen
Sie Suppe und Brot
gratis !!!*

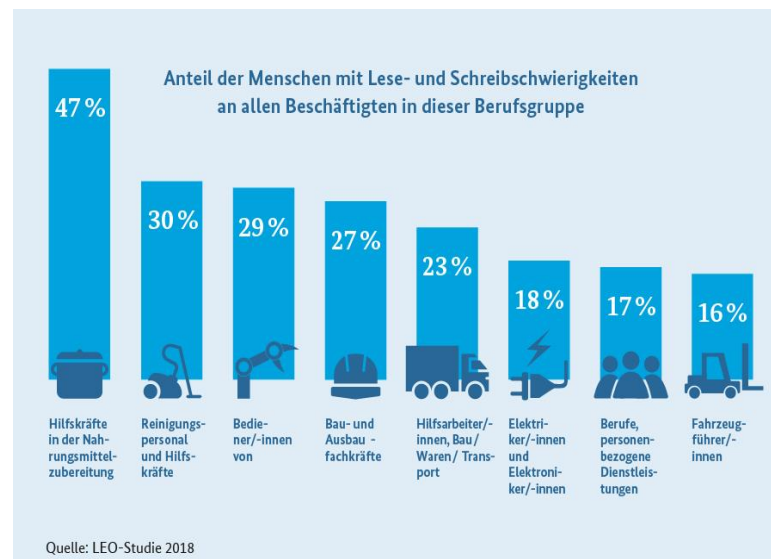
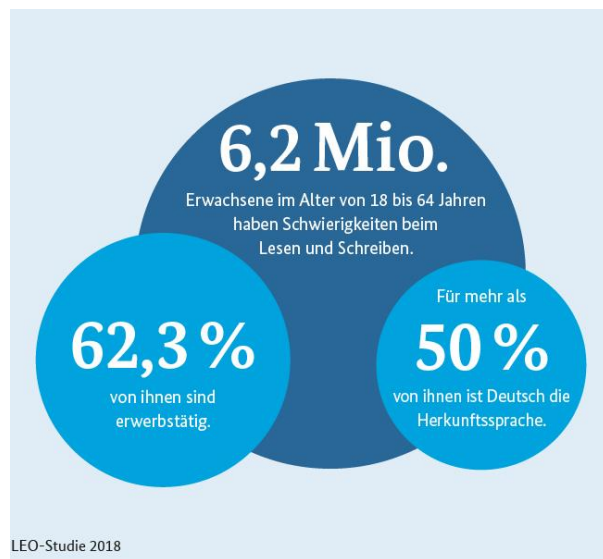
Geschmack der begeistert!

www.unterbaarer.de

Unterbaarer



Ergebnisse LEO-Studie 2018



AoG 2018: 304 Lernangebote mit insgesamt 1.987 Teilnehmenden und 12.848 U-Std.

Ausgangslage Förderschwerpunkt Lebenswelt

- nur 0,7 Prozent gering literalisierte Erwachsene nehmen (formale) Lernangebote wahr
- 48 % sind nicht erwerbstätig
- 4,5 Millionen Kinder in Deutschland wachsen mit mindestens einem Elternteil auf, das Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben hat ...



© Fotolia



Ziele Förderschwerpunkt Lebenswelt

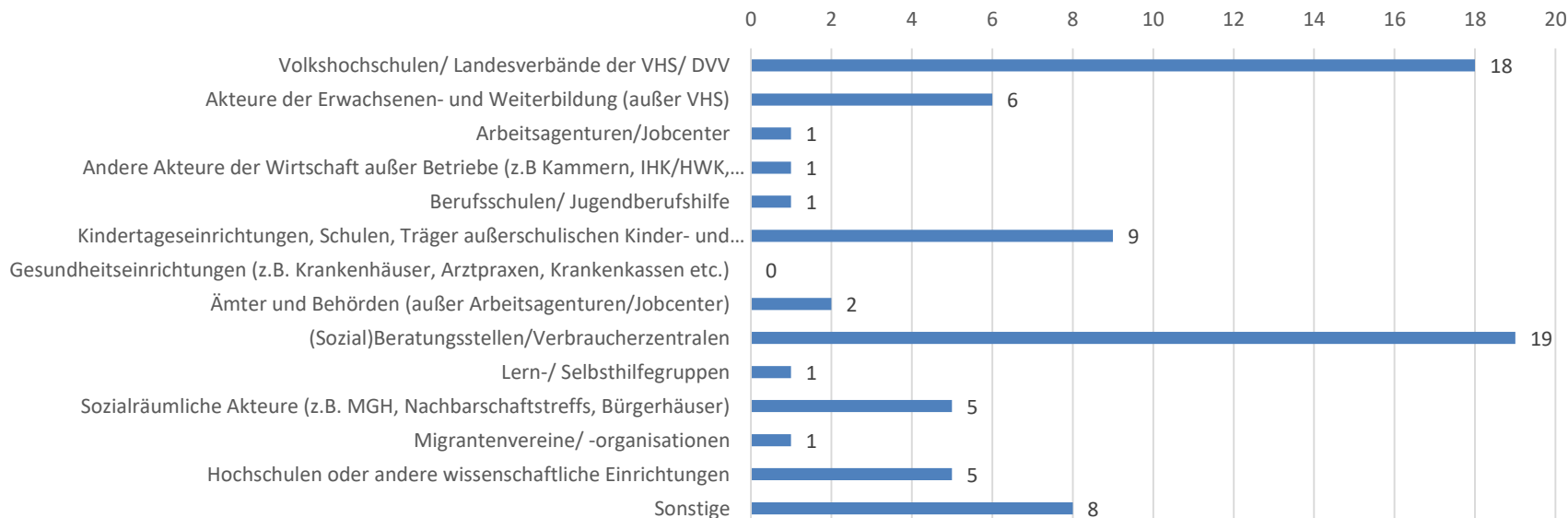
BMBF fördert 20 Projekte:

- nehmen den Alltag sowie das persönliche Umfeld in den Fokus
- Aufsuchende Bildungsarbeit: Ansprache und niedrigschwellige Lernangebote
→ Motivation
- Entwicklung und Erprobung attraktiver neuer Ansprache und Lernformate
- Vernetzung mit regionalen Akteuren und anderen Initiativen z.B. MGH-Programm
- Kooperationseinrichtungen zu Knotenpunkten für Grundbildung (neue Lernorte)



Ansprache durch Partnereinrichtungen im Sozialraum

Anzahl der Kooperationspartner nach Einrichtungstyp



Quelle:KSA-Monitoring 2018



Kick-Off am 21.11.2018 in Bonn



Gelingensfaktoren und Anforderungen

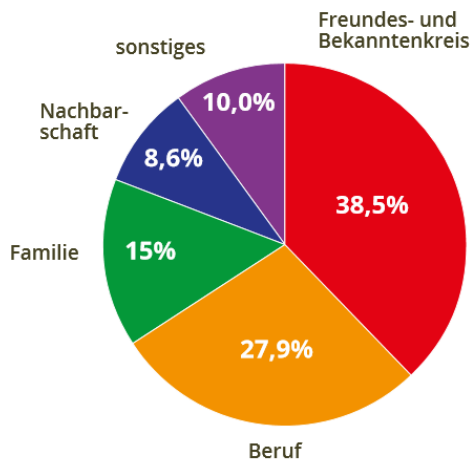
- ✓ Bedarfsorientiert, an bestehende Strukturen anknüpfen
- ✓ Gegenseitigen Nutzen aufzeigen
- ✓ Originäre Aufgabenerfüllung der Kooperationspartner erleichtern
- ✓ „Gesicht zeigen“
- ✓ (kleine) Erfolge sichtbar machen
- ✓ Individuelle Beratung
- ✓ Attraktive Lernorte, Wohlfühlatmosphäre
- ✓ Motivierende Lernbegleitung
- ✓ Anreize schaffen
- ✓ Verbindlichkeit in der Zusammenarbeit
- ✓ Vertrauen
- ✓ Zeit! Zeit!
- ✓ Sensibilisierung und Qualifizierung der Multiplikatoren im Sozialraum

Sozialraumorientiertes Arbeiten
← vs. →
Zielgruppenorientiertes Arbeiten



Umfeldstudie 2015

Anteilige Bedeutung gesellschaftlicher Felder für das Mitwissen



Quelle: Umfeldstudie, Universität Hamburg, n = 562 mitwissende Personen in Hamburg

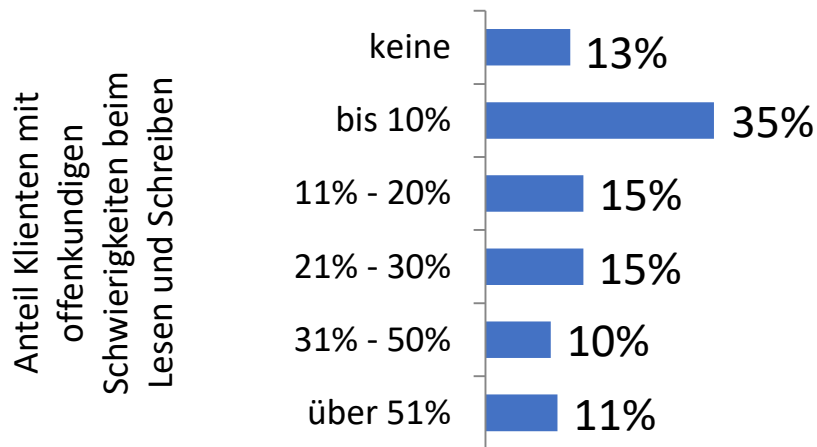
	Häufigkeit	Anteil
kennt Kurse und hat darauf hingewiesen	111	19,7%
kennt Kurse, hat aber nicht darauf hingewiesen	441	78,5%
kennt Kurse nicht	10	1,8%
Gesamtsumme (alle Mitwissenden)	562	100,0%

Quelle: Umfeldstudie, Universität Hamburg, n = 562 mitwissende Personen in Hamburg



Ergebnisse DVV-Befragung

87 Prozent der Fachkräfte nehmen geringe Literalität bei der sie aufsuchenden Klientel wahr oder sie vermuten diese zumindest.



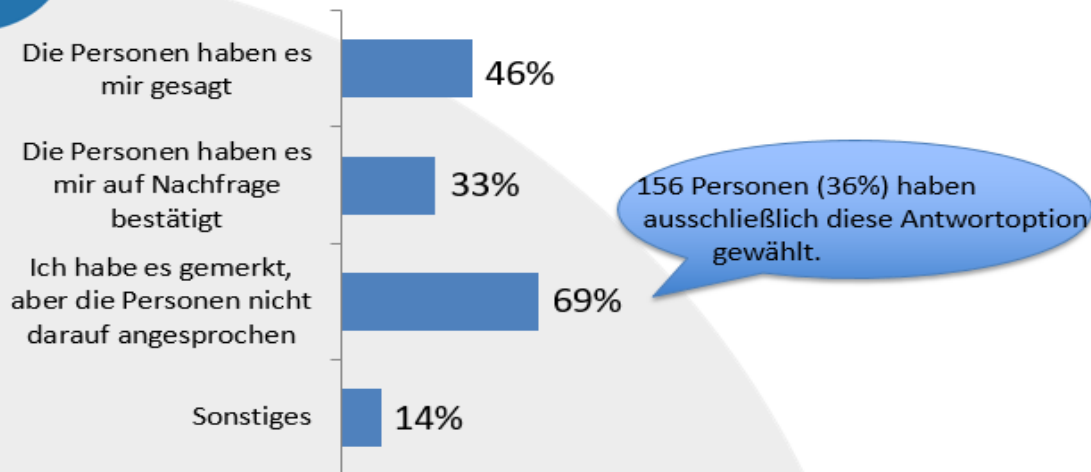
n = 502 Personen, die im Rahmen
Ihrer Beratung- und
Begleitungstätigkeit im Laufe eines
Monats Kontakt zu Ratsuchenden
haben.

Ergebnisse der Befragung von Fachkräften
aus Mitgliedseinrichtungen/-organisationen
des Verbundpartners „Der Paritätische NRW“
im Rahmen des DVV-Projektes InSole (2019)

Worauf beruht die Schätzung?

Geringe Literalität ist seitens der Ratsuchenden wenig tabuisiert.

Mehr als $\frac{1}{3}$ der Fachkräfte hat zwar Lese- und Schreibschwierigkeiten unter ihren Ratsuchenden wahrgenommen, diese aber noch nie angesprochen.



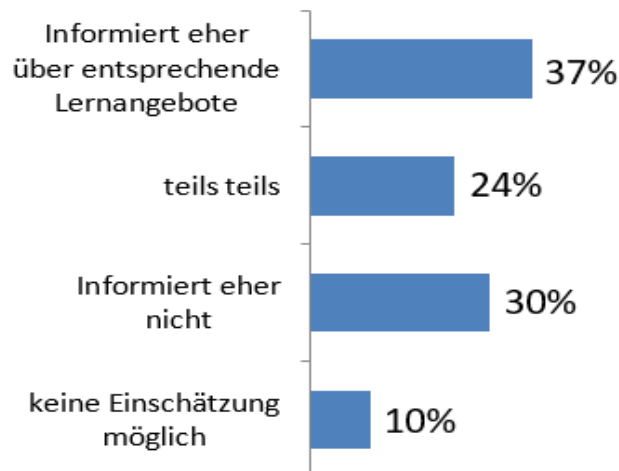
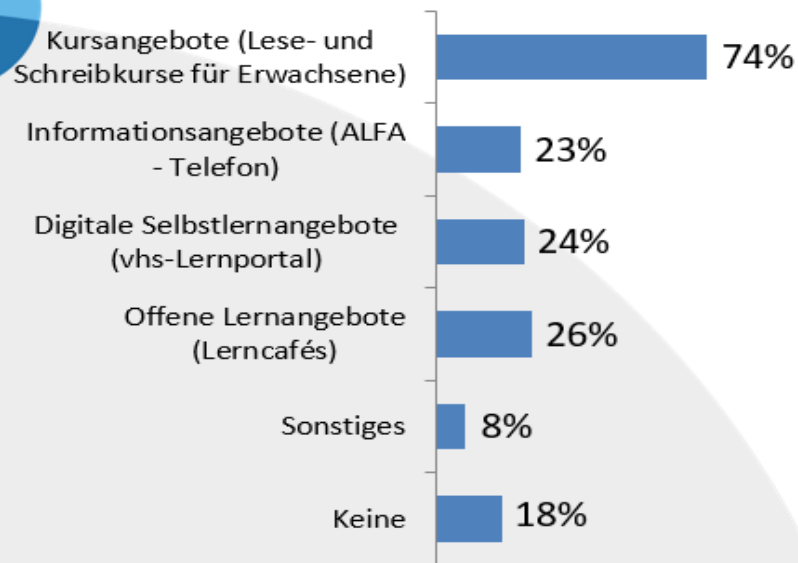
*(Mehrfachnennung möglich)

n = 437 Personen, die unter ihren Ratsuchenden Schwierigkeiten in lesen und schreiben wahrgenommen haben.

Bekanntheit von Informations- und Unterstützungsmöglichkeiten für Personen mit geringen Lese- und Schreibfähigkeiten

Kursangebote sind fast $\frac{3}{4}$ der befragten Fachkräfte bekannt.

37 Prozent der Fachkräfte informieren über entsprechende Lernangebote.



N=513

*(Mehrfachnennung möglich)

n = 437 Personen, die unter ihren Ratsuchenden Schwierigkeiten in lesen und schreiben wahrgenommen haben.



Versuch macht klug!

- Mehr über Zielgruppe erfahren
- Heterogenität als Chance oder Hürde?
- Offene Angebote vs. Verbindlichkeit
- Kooperationspartner sensibilisieren
- Netzwerke ausbauen, verstetigen
- Was funktioniert?
- Was funktioniert nicht?

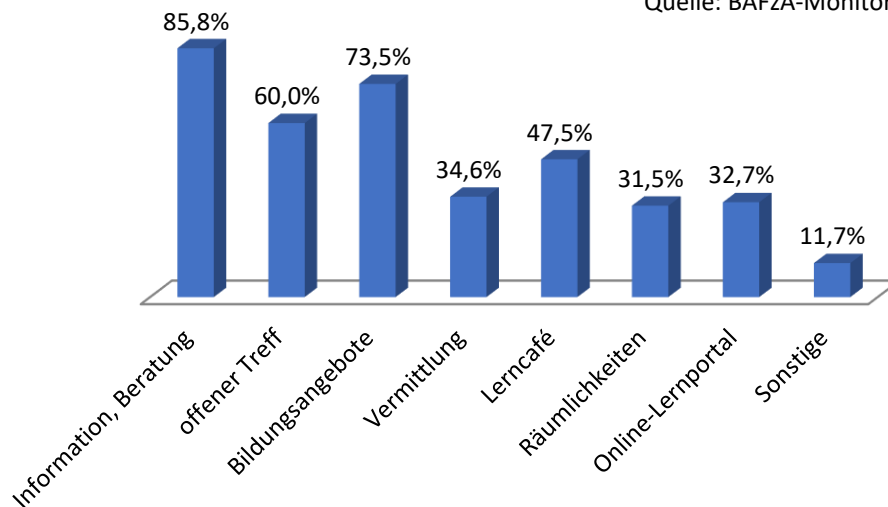
MGH-Sonderschwerpunkt

„Förderung von Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen

2019 werden 178 MGH im
Sonderschwerpunkt
gefördert, davon ca. 35 neue
Fördersumme
je MGH 5.000-15.000 Euro
Gesamt 2,2 Mio

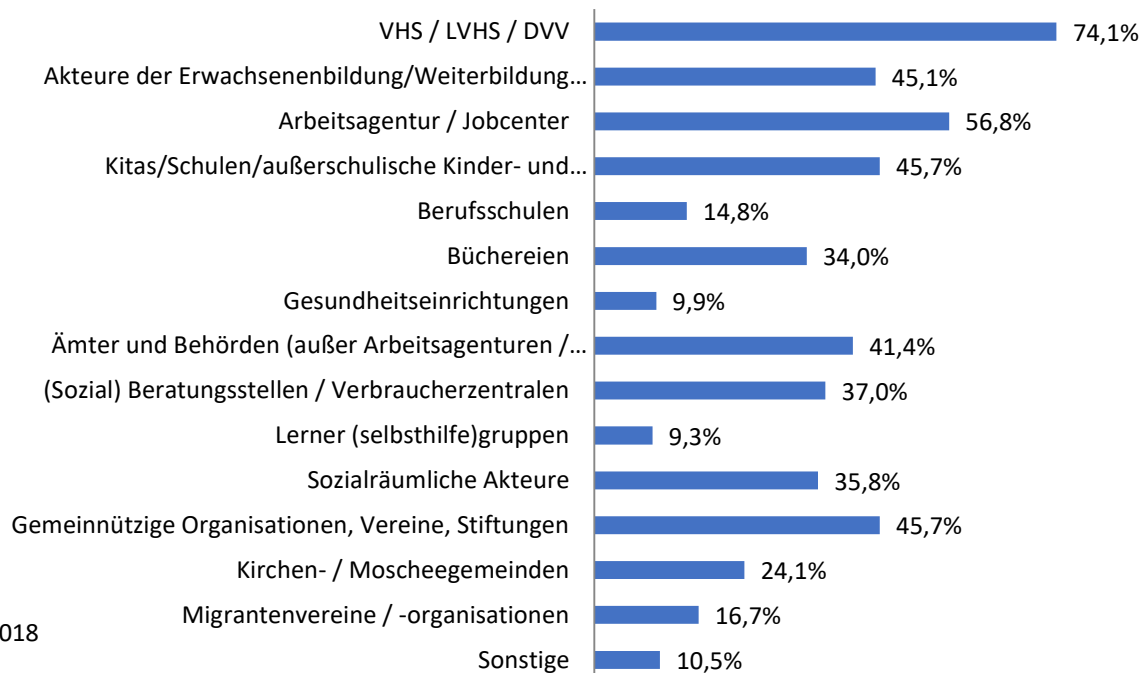
Angebotsarten für Lernende

Quelle: BAFzA-Monitoringbericht 2018



SSP MGH

Kooperationspartner



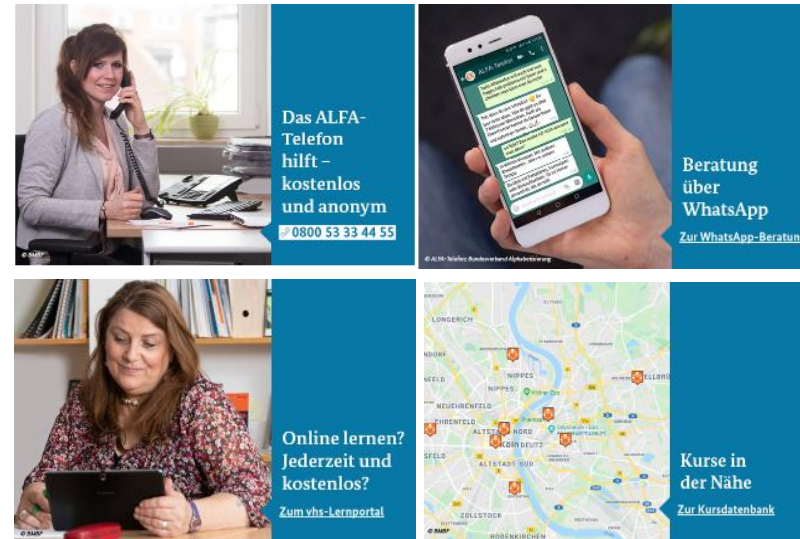
Quelle: BAFzA-Monitoringbericht 2018

Förderrichtlinie Forschungsvorhaben

- Veröffentlichung im Bundesanzeiger vorauss. Anfang Dezember 2019
- Gegenstand
 1. Lebenswelten der Betroffenen und individuelle, motivationale Ansprachewege
 2. Lehr- und Lernprozesse
 3. Etablierung von Strukturen und Investitionen
- Fördersumme 150.000 Euro p.J.; Laufzeit i.d.R. 3 Jahre

Weiterentwicklung Kampagne

- Digitale Erweiterung der Kampagne „Lesen und Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt“
- Website serviceorientierter und
- stärker an Betroffenen/ Mitwissenden ausrichten
- Mit Social-Media-Werbung auf Lernangebote aufmerksam machen.



Neue Info-Ausstellung

- Länder erhielten zum Weltalphatag neue Info-Ausstellung „Lesen und Schreiben öffnet Welten“
- Authentizität durch Bilder und Geschichten von Lernenden
- Veranschaulichung an den Themen Arbeit, Familie, Gesundheit und Finanzen
- Begleitmaterial: Info-Broschüre, Flyer, Postkarten



**Lesen und Schreiben
öffnet Welten**
mein-schlüssel-zur-welt.de

Jeder achte Erwachsene in Deutschland hat Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben. Das sind 6,2 Millionen Menschen, die zwar einzelne Wörter und Sätze lesen und schreiben können, längere Texte jedoch kaum verstehen.

6,2 Mio.
Erwachsene im Alter von 18 bis 64 Jahren haben Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben.

62,3 %
von ihnen sind
mehrsprachig.

50 %
für mehr als
von ihnen ist Deutsch die
Herkunftssprache.

*Ich kann lesen und schreiben
ich lesen nicht lesen und schrieb
lesen und schreiben*

Erwachsene mit Les- und Schreibschwierigkeiten schreiben, wie sie die Wörter hören.

Das kostenlose ALFA-Telefon heißt:
0800 - 53 33 44 55
alfa-telefon.de



AlphaDekade-Konferenz 18./19.05.2020 in Nürnberg



Ich freue mich auf einen interessanten Austausch heute!

Karin Küßner
Bundesinstitut für Berufsbildung
Koordinierungsstelle Dekade für
Alphabetisierung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Tel.: 0228 107-2220
E-Mail: alphadekade@bibb.de
www.alphadekade.de

